



Markusplatz in Venedig

aus Ranke, Weltgeschichte

Heinrich von Treitschke:

## Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert

568 Seiten Text, 40 zeitgenössische Kupfertiefdrucktafeln und 8 Karten, 37. Tausend, Leinen RM. 4.80, Halbleder RM. 7.50

Herausgegeben von Klaus Gündelach mit einem Geleitwort von Alfred Rosenberg.

„Ein Wort über den Wert dieses klassischen Geschichtswerkes zu verlieren, das an der Spitze der vorhandenen Geschichtsliteratur steht und dessen Bedeutung keine Zeitepoche anzuzweifeln versuchte, erübrigt sich. Wichtiger erscheint es uns, auf die Bedeutung der vorliegenden Ausgabe gerade für unsere Zeit hinzuweisen.“  
Westdeutscher Beobachter

Leopold von Ranke:

## Weltgeschichte (bis zur Reformation)

Herausgegeben von Kurt L. Walter-Schomburg. 348 Seiten Text, 32 zeitgenössische Kupfertiefdrucktafeln, 20. Tausend, Leinen RM. 4.80, Halbleder RM. 7.50

## Weltgeschichte der Neuzeit (Der Kampf um das Großdeutsche Reich)

360 Seiten Text, 32 Bildtafeln in Kupfertiefdruck, Leinen RM. 4.80, Halbleder RM. 7.50

Im Anschluß an die Volksausgabe der Weltgeschichte (bis zur Reformation) erscheint diese Weltgeschichte von der Gegenreformation bis etwa 1900 und einer Fortführung bis heute. Die geschickte Auswahl aus Rankes meisterhaften weltgeschichtlichen Darstellungen und genialen weltpolitischen Ausblicken läßt den vorbildlichen Stil und die gepflegte Sprache Rankes voll zur Geltung kommen. — Mit diesen beiden Bänden liegt eine Rankesche Weltgeschichte von mitreißendem Rhythmus der Sprache und der Gedanken, in einer geistvollen und lebenssprühenden Darstellung von den Ursprüngen bis heute vor.

A. F. C. Vilmar:

## Geschichte der deutschen Nationalliteratur

448 Seiten Text, 643 Dichter und ihre Werke bis zur Gegenwart umfassend, 43 Dichterbildnisse in Kupfertiefdruck, 11. Tausend, Leinen RM. 4.80

Herausgegeben und fortgeführt von Joh. Röhr.

„Wir kennen keine Literaturgeschichte, die in knapper Übersicht so vollständig wäre. Was an ihr besonders hervorgehoben werden muß, ist die große Kenntnis der literarischen Strömungen und ihrer Vertreter und das Bestreben, einen möglichst vollständigen Überblick zu geben. Es ist erstaunlich, wie Röhr auch die neueste Literatur in einer Vollständigkeit und treffenden Charakterisierung in sein Werk aufzunehmen wußte.“  
Düsseldorfer Tageblatt

## Preußisch-deutsche Feldmarschälle und Großadmirale

Einigeleitet von Generalmajor Graf Rüdiger von der Goltz, Verbandsführer des Reichsverbandes Deutscher Offiziere; herausgegeben unter Mitarbeit bekannter Dichter und führender Militärschriftsteller.

376 Seiten Text, 32 Bildtafeln, Großformat, Leinen RM. 8.50, Halbleder RM. 15.—

Die in Vorbereitung befindliche Neubearbeitung 1938 dieses vor Jahresfrist erschienenen umfassenden Werkes bietet neu eine Biographie des Generalfeldmarschalls Hermann Göring von Ministerialdirektor im Reichsluftfahrtministerium Erich Gritzsch und eine Neufassung des Artikels über Bülow und die Marneschlacht von Oberregierungsrat M. Reymann von der Heeresgeschichtlichen Forschungsanstalt.



Blücher aus „Feldmarschälle“

„In einzelnen Lebensbildern ist der Typ des hohen Offiziers in der preußischen Armee von der Zeit des Großen Kurfürsten bis auf die Gegenwart an besonders sinnfälligen Beispielen dargestellt. Bunt und wechselvoll sind die äußeren Lebensschicksale der einzelnen, verschiedenartig die Aufgaben, vor deren Lösung sie gestellt waren, von der Zeit abhängig in ihrer Leistung, ihrem Charakter und ihrer Bewährung, gemeinsam aber ist all diesen Repräsentanten der höchsten militärischen Würde die Verantwortung für den Gehalt soldatischer Tradition. Mit der Fülle der Namen in diesem Buch verbinden sich die größten soldatischen Leistungen der preußischen Geschichte. So rundet sich das Bild preußisch-deutscher Soldatenentwicklung von Sparr und Derfflinger über die Großen des friderizianischen Zeitalters und die des preußischen Wiederaufstiegs nach 1806 zu Moltke, Roon und Schlieffen und weiter zu den Feldmarschällen des Weltkrieges: Hindenburg, Mackensen u. a., um mit dem ersten Feldmarschall des Dritten Reiches zu schließen.“  
Berliner Börsen-Zeitung

## Frontsoldaten wollen den Frieden

Herausgegeben von der Mannschaft, Kameradschaft der Frontdichter, mit einem Geleitwort des Reichskriegsopferführers Hans Oberländer.

343 Seiten, 6. Tausend, Leinen RM. 4.80

Erlebnisse und Novellen u. a. von Rudolf G. Binding, P. C. Ettigboffer, Graf Bossi Fedrigotti, Thor Goote, Hans Henning Frhr. Grote, Otto Paust, Karl Springenschmid, Heinz Stegweil, Josef Magnus Wehner, Erhardt Witek.

„Eine Sammlung schlichter soldatischer Erlebnisse in männlich gesammelter Darstellung, teils dramatisch packend, teils visionär in die Zukunft deutend, teils psychologisch und historisch unterbaut. Deutsche Frontkämpfer bekennen, wie sie im Gegner den Bruder, im Feind den Menschen, in Feindesland Gottes Erde fanden und erkannten. Es geschieht in so würdiger Weise, daß ein gut Teil dieser Erlebnisberichte durchaus wert ist, als Kabinettstücke der Erzählerkunst dem Schatz deutscher Prosadichtung eingereiht zu werden. Das gibt der Sammlung neben ihrer politischen Bekenntniswucht das dichterische Gewicht, das jetzt und künftig zugunsten der darin verfochtenen Sache bedeutsam in die Waagschale fallen wird.“  
Berliner Tageblatt

Raum für  
Stemmelindruck

Verlagsverzeichnis kostenlos für den Versand an ausgewählte Kunden

# SAFARI-VERLAG, BERLIN

